# Zahlen-Spiele

**1603 oder 1203? Um die Unterschiede zwischen den Kabel-Linien aus In-Akustiks Top-Liga zu erkennen, muss man Litzen und Leiter zählen – oder einfach zuhören**

Vier Litzenbündel in „DUO PE II Isolation" und hohlen Polyethylen-Röhrchen bilden den Kern des NF-1203

Es war eine kleine Sensation: Als wir uns in STEREO 11/12 mit der großen 1603-Serie der für ehrliche wie hochwertige, doch oft wenig aufregende Leiter bekannten In-Akustik aus Ballrechten-Dottingen befassten, bliesen diese jeden Anflug von Gewöhnlichkeit weg.

Im Gegenteil: Selbst unter unseren besten Geräte- und Lautsprecherverbindern konnten wir kaum welche finden, die zumindest hinsichtlich der gebotenen Prägnanz und Vehemenz mit den ungemein knackig, impulsiv und kohärent abbildenden Kabeln des badischen Traditionsherstellers gleichzogen. Dass insbesondere das NF-1603 obendrein zu den günstigsten Angeboten der Top-Klasse zählt – 2x0,75 Meter kosten inklusive Konfektionierung ab 500 Euro –, macht die Linie doppelt interessant.

## Wie die Großen gemacht

Eine zu hohe Zahl? Es gibt ja noch das NF-1203 ab 350 Euro. Und während für ein 2x3 Meter langes LS-1603 mindestens 1380 Euro zu berappen sind, kommt ein LS-1203 gleicher Ausführung mit 990 Euro deutlich günstiger. Ist am Ende das kleinere Set vielleicht sogar die bessere Wahl, weil in Materialien und Konstruktion sehr ähnlich bis identisch? In der Tat muss man schon genau hinsehen und zählen können, um die Differenzen zu den Modellen der 16er-Reihe zu erkennen.

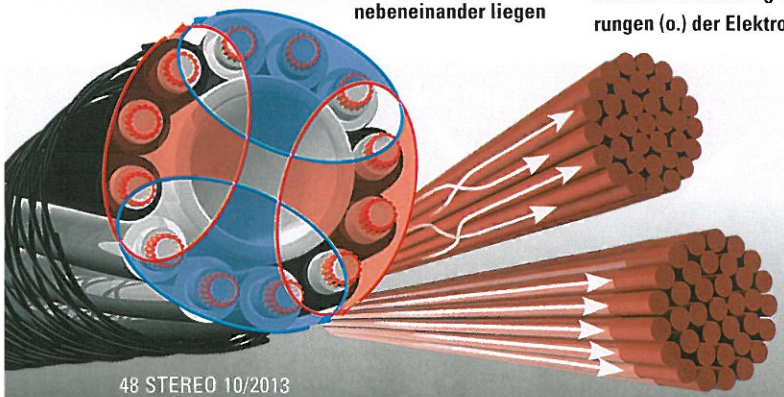
Dabei spielt auch Luft eine wichtige Rolle. Die gilt hinter dem Ideal des Vakuums als bester Isolator. Deshalb stecken die vier Litzenstränge des NF-1203 (1603: sechs), deren Einzeladern mit einer Lackschicht überzogen sind, die das Herumvagabundieren der Elektronen vermeiden soll, jeweils in einem luftgeschäumten Polyethylen-Mantel, der von einer massiven Lage des synthetischen Stoffs umhüllt wird. Der Hersteller nennt diesen Aufbau „DUO PE II Isolation".

**STICHWORT**

**Phase:**
Die im Kabel entstehenden Magnetfelder können gerade hohe Frequenzen „verlangsamen", so dass ein Zeitversatz entsteht.

Drei hohle, luftgefüllte PE-Röhrchen halten die Leiter im definierten Abstand zueinander. Das Eindringen von Störfeldern sowie die Entstehung von Wirbelströmen verhindert die „GAP II Abschirmung" – eine Kombination aus lackisolierten Kupferdrähten und einer samt Luftspalt (engl.: gap) aufgebrachten, aluminiumbeschichteten Folie. Auf den Kranz hohler PE-Röhrchen zwischen Innenleitern und Schirm des großen NF-1603 muss das 1203 indes verzichten.

Noch ähnlicher sind sich die mit vielfältigen Anschlüssen sowie in Bi-Wire-Ausführung erhältlichen, nach Kundenwunsch konfektionierten LS-Verbinder: Hier sind die Hin- und Rückleiter des 1203 auf insgesamt zwölf (1603:16) identisch geformte Adern mit je 0,74



Die Hohlleiterstränge für die Hin- und Rückleitung des LS-Kabels sind so angeordnet, dass ihre Magnetfelder (rot/blau) geordnet nebeneinander liegen

Die Litzen der 1203-Kabel sind mit einer feinen Lackschicht überzogen, die undefinierte Wanderungen (o.) der Elektronen vermeiden soll (u.)

## Längen & Preise

**In-Akustik Referenz Selection NF-1203**
2x0,75 m konf. Cinch/XLR um 350/400 Euro, 2x1,5 m konf. Cinch/XLR um 455/505 Euro
Aufpreis je weiterer Stereometer um 140 Euro

**In-Akustik Referenz Selection LS-1203**
2x3 m konfektioniert ab 990 Euro (Single-Wire, Aderendhülsen), Preise für andere Längen und Anschlüsse bitte erfragen

**Das LS-1203 wird bei der In-Akustik mit Gabelschuhen oder Banans konfektioniert**

Quadratmillimeter Kupferquerschnitt aufgeteilt, die so nebeneinander um einen zentralen PE-Träger gewickelt sind, dass sich ihre Magnetfelder überlappen und neutralisieren, was gerade die Phasentreue fördern soll.

Die Konstruktion, bei der die Litzen auf einem hohlen PE-Kern laufen und von geschäumtem PE umhüllt sind, bietet laut In-Akustik allen Frequenzen einen identischen Querschnitt und verhindert so wiederum Phasenfehler als auch tonale wie dynamische Undeutlichkeiten: Das LS-Kabel soll deshalb bei Impulsen wie in der Räumlichkeit auf dem Punkt spielen.

## Kombi-Tipp: NF-1603/LS-1203

Für das 1603-Set konnten wir diesen Anspruch voll und ganz bestätigen. Und was die Rasanz betrifft, stehen die Kabel der 1203-Serie ihren teureren Vorbildern in nichts nach. Die deftigen Drum-Kicks und Gitarreneinsätze zu Beginn von „Attempo" des Antonio Forcione Quartet (STEREO Hörtest-CD VII) brachten sie praktisch ebenso zackig 'rüber. Auch der musikalische Speed in Liza Minellis „Old Friends" war ähnlich flüssig, ja, ungestüm wie über die Top-Leiter der In-Akustik. Keine Frage, in Sachen Drive und Schnelligkeit brennt nichts an. Die 1203er erzeugen eine überaus lebendige, griffige Wiedergabe, die zu fesseln vermag.

Und doch behält die Top-Serie ihre Daseinsberechtigung und mehr als das. Denn sie schafft eine Feinauflösung, Weiträumigkeit und „Luft" in den Klangbildern, die dem 12er-Doppel versagt bleiben. Am auffälligsten war dies beim Vergleich der NF-Verbinder. Egal, ob wir die symmetrischen XLR- oder unsymmetrischen Cinch-Versionen gegeneinander hörten, zog das etwas dickere, aber erheblich steifere 16er das Spektrum weiter auf, sorgte für üppigere Abstände zwischen den Akteuren und entwickelte ganz allgemein das vollständigere, audiophilere Gepräge. Da erschien das 12er-NF fast halbstark: ordentlich Attacke, aber bei den Manieren eher hemdsärmelig als geschliffen.

Grundsätzlich gilt dasselbe für die LS-Kabel, wenn auch in abgeschwächter Weise. Während sich das 12er ebenso motiviert ins musikalische Getümmel wirft, straff, stramm und konzentriert wirkt, bietet das 16er die größere Selbstverständlichkeit, Ruhe und farbige Opulenz. Müßig zu erwähnen, dass dabei gleichlange sowie identisch konfektionierte Exemplare antraten.

Allerdings kostet das LS-1603 ein gutes Stück mehr als das LS-1203. Da darf man auch für anspruchsvolle Ketten die günstigere Verbindung nehmen und sich an der gebotenen Verve freuen. Da der Abstand zwischen den kurzen NFs gerade mal 150 Euro beträgt, sollte man gleich zum 1603 greifen. Dessen Vorzüge macht auch ein LS-1203 hörbar. Wir haben's ausprobiert, denn nur durchs Abzählen der Litzen und Leiter kommt man nicht dahinter.

***Matthias Böde***

Kontakt: In-Akustik
Tel.: 07634/56100, www.in-akustik.de

**Die Kabel der großen 1603-Serie besitzen zwar mehr Leiterstränge und das NF (l.) eine aufwändigere Isolierung, sie sind jedoch grundsätzlich nach denselben Prämissen entwickelt und gefertigt wie die günstigeren 1203-Verbinder**


nu will ich's aber wissen!

Erweitern Nubert Boxen wirklich meinen Hörizont?

Entdecke ich mit Nubert Boxen meine Musik-Sammlung neu?

Sind die preiswerten nuBoxen tatsächlich so klangstark?

Können mich die Bässe der schlanken nuLine 284 auch verblüffen?

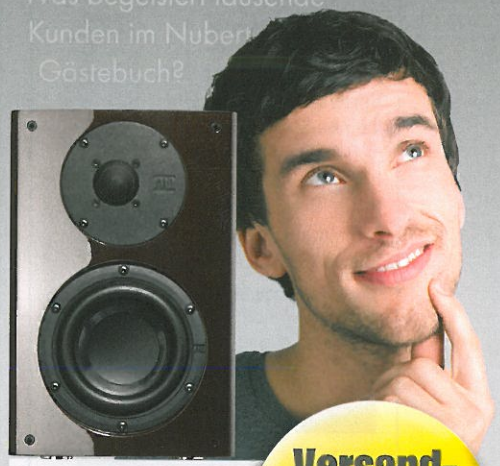
Klingt die ultrakompakte nuLine 24 echt soooo groß?

Wie fühlen sich 20-Hertz-Bässe von einem Nubert Subwoofer an?

Wie faszinierend klingt High End mit den erschwinglichen nuVeros?

Ist Heimkino mit Nubert Surroundsets wirklich so spektakulär?

Was begeistert tausende Kunden im Nubert Gästebuch?



Versand-kostenfrei bis 6.10.

Machen Sie den Nubert Klangtest!

Jetzt ordern!
Sparen Sie bei Bestellungen bis 6.10.2013 innerhalb Deutschlands die kompletten Versandkosten für alle Nubert Produkte!

nubert.de
Ehrliche Lautsprecher

Günstig, weil direkt vom Hersteller ■ 4 Wochen Rückgaberecht ■ Direktverkauf und HiFi-/Heimkino-Studios: D-73525 Schwäbisch Gmünd und D-73430 Aalen ■ Bestell-Hotline mit Profi-Beratung gebührenfrei in Deutschland 0800-6823780